

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 38

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rheins und Mains war das Verkaufsgeschäft in jüngster Zeit im allgemeinen beengt.

Vom süddeutschen Kohlenmarkt. Die arbeitstägige Förderung auf den Ruhrzechen hielt sich auf etwa 23 000 Doppelwagen, eine Menge, die angesichts der verhältnismäßig viel geringeren Gewinnung an der Saar als ziemlich groß bezeichnet werden kann. Die Ruhrkohlen müssen denn auch für industrielle Zwecke jeweils den Ausfall decken, der durch die Minderlieferung in Saarkohlen entsteht. Einzelne Industriezweige, die bei Kriegsausbruch fast völlig darniederlagen, erholten sich in der Zwischenzeit, und Hand in Hand damit wuchs auch der Kohlenbedarf. Der starke Wasserrückgang der jüngsten Zeit verursachte ein langsames Eintreffen der Zufuhren an den süddeutschen Markt, zumal da die Rähne nur halb beladen werden konnten. Knappheit im Angebot von Fettnüssen für großgewerblichen Bedarf zeigte sich in empfindlicher Weise, was ständige Klagen der Bezahler zur Folge hatte, die nur schwer zur Abnahme von anderen Brennstoffen bewegt werden können. Trotzdem gewinnt die Abnahme von Förderkohlen, Ortes usw. an Ausdehnung. Angesichts der seit einigen Tagen vorherrschenden milden Witterung ist der Ansturm an den Markt für Hausbrandkohlen nicht mehr so stark. Trotzdem waren auch die Versendungen darin immer noch umfangreich, zumal noch eine Reihe älterer Abriefungen vorliegt, die wegen Mangel an Ware bisher noch nicht erledigt werden konnten. Den Bedarf in Anthrazitnüssen zu decken, erweist sich übrigens als ein Ding der Unmöglichkeit; denn einmal sind die Bestände am süddeutschen Markt vollständig aufgezehrt, und dann sind die Zufuhren so knapp, daß nur ein kleiner Teil von den vormonatlichen Verfügungen erledigt werden kann.

Verschiedenes.

† **Baumeister Jakob Müller in Bern.** Am 12. Dez. starb im Alter von 50 Jahren, an den Folgen eines Unfalls, der in weiten Kreisen bestbekannte Baumeister Jakob Müller in Bern. Durch unermüdete Arbeit und peinlich genaue Rechtschaffenheit hat er es verstanden, aus bescheidenen Anfängen heraus ein blühendes Baugeschäft zu errichten. Der tüchtige Meister vom Fach, der charakterfeste, biedere Mann wird vor allem seinen Geschäftsfreunden und allen die ihn kannten, in bestem Angedenken bleiben.

Sägereibrand. Am 10. Dezember gegen halb 12 Uhr. brach in Les Convers (Neuenburg) in einem Gebäude, in dem eine Sägerei, eine Schreinerwerkstätte und eine Möbelfabrik installiert waren, Feuer aus, durch welches das Gebäude bis auf die Mauern zerstört wurde. Auch eine Menge zum Teil schon verarbeitetes Holz im Werte von zirka Fr. 6000 wurde ein Raub der Flammen. Dank der Anstrengungen der herbeigeeilten Feuerwehren konnten die benachbarten Häuser geschützt werden. Das abgebrannte Gebäude gehörte Herrn G. Grandjean in Chaux-de-Fonds.

Einweihung der Chur—Arosa-Bahn. Bei geradezu idealem Wetter fand am 11. Dezember die Einweihungsfester der elektrischen Bahn statt, die Graubündens Hauptstadt mit dem in den letzten Jahrzehnten mächtig wachsenden Kurort Arosa verbindet. Die etwa zweihundert Geladenen, die in zwei Extrazügen am Freitag vormittag zur Höhe mitten hinein in die herrlichste Winterlandschaft geführt wurden, werden den strahlenden Festtag nicht so leicht vergessen. Biel Publikum war in Chur auf den Straßen, als die geschmückten, in den Bündner Farben prangenden Wagen durch die Stadt fuhren, der

Talschaft Scharfing entgegen. Dem Laufe der Pleffur folgend, arbeitet sich die Bahn durch neunzehn Tunnel und über vierzig Brücken und Viadukte zum Hochtal von Arosa empor und bietet dem Auge mit jeder Kurve, jedem Kilometer, neue packende Bilder landschaftlicher Schönheit. Sie wird, sind erst einmal wieder ruhigere Zetten eingekehrt, eine vielbesuchte und sicher auch vielgepriesene Bahn werden, die den Touristen im Sommer, dem Sportsmann im Winter und dem Techniker viel Interessantes zu bieten vermag.

Herzlich war der Empfang auf den einzelnen Stationen. Ehrenwein wurde kredenz, die Schuljugend, die Gesangvereine sangen, Flaggen wehten und mancher kernhafte Begrüßungspruch wurde gemechselt. Alles klappte, in etwa vierzig Minuten Fahrzeit, unterbrochen durch einen Übergang zu Fuß über das Meißlerstück der Bahn, den imposanten Langwieser Viadukt, lanaten die Extrazüge vor dem schmucken Bahnhof in Arosa an, von schmetternden Klängen, Böllerschüssen und Glockengeläute empfangen. Nach kurzem Umzug durch den Ort, rechts und links von den bereits eingetroffenen Wintergästen und der Bevölkerung begrüßt, begab sich die Gesellschaft in das idyllisch im verschneiten Gehölz liegende Waldhaus zum Bankett. Hier begrüßte Nationalrat Cassin im Namen der Bahn die Gäste, vorab die Vertreter der eidgenössischen und kantonalen Behörden, und dankte allen Mitarbeitern am gut gelungenen Werk, speziell Oberingenieur Vener, dem verdienstvollen Leiter der gesamten Arbeiten. Den Gruß der bündnerischen Behörden überbrachte Regierungspräsident Olaiati, den Gruß der Talschaft Scharfing Landammann Gold. Für die Bundesbahnen sprach Generaldirektor Dr. Haab, für Chur Stadtpräsident Bedotti, für die am Bau beteiligten Firmen Direktor Busch von Baden, für die eidgen. Postverwaltung Adjunkt Brütisch, für die Talschaft Davos Landammann Wolf.

Der Arosfer Männerchor verschönte das Bankett durch eine Reihe von Vorträgen und die Sonne lachte dazu durch die Fenster und zeigte des alten Arosens verschneite Gänge und glitzernde Spizen in hellem Licht. Nur noch ein kurzer Ausflug zum alten Kirchlein war möglich; dann senkte sich die Dunkelheit auf die Gegend, und während die Hotels und Sanatorien in buntem Feuer erstrahlten, fuhren die Extrazüge wieder talwärts, freilich nicht mehr so gut besetzt, wie am Morgen, da manch einer hier oben blieb, um den morgigen Tag noch in Winterpracht zu genießen. Am 12. Dezember begann die Bahn ihre regelmäßigen Fahrten, sechs nach jeder Richtung im Tag. Die alte gute Postkutsche scheidet damit aus, ein Stück Verkehrsgeschichte verschwindet damit; ein neues modernes Kapitel nimmt seinen Anfang. („N. B. B.“)

Comprimierte u. abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

(Korr.) Infolge Mangel an Petrol wird in vielen Privatwohnungen die Einführung des elektrischen Lichtes beschleunigt. In Tuggen (Schwyz) steht man in Unterhandlung mit Stiefabrikant Hrn. Ratsherr Spieß, der die elektrische Lichtkraft von seinen Etablissements weiter leiten würde. Herr C. Bachmann, Seidengeschäft in Wangen (Schwyz) reduzierte den Preis für elektrisches Licht per Kilowatt auf 30 Cts., was selbstredend neue Abonnenten bewirkt.

Literatur.

Wir Schweizeroldaten. Worte und Gedanken unter der eidgen. Fahne. Von Hauptmann E. Baudenbacher, Feldprediger im Schützenregiment 12. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich. Preis 60 Rp. (Von 10 Exemplaren ab à 50 Rp.) Inhalt: Soldatenspruch, Soldatenpflicht, Soldatengeist, Soldatenherz, Soldatenweise, Soldatenkameradschaft, Soldatenwunsch, Soldatentod.

Die Ansprachen, die Herr Pfarrer Baudenbacher als Feldprediger an sein Schützenregiment gehalten hat, verdienen es in jeder Hinsicht, daß sie zu einem Büchlein vereinigt und dadurch möglichst vielen Schweizer Wehrmännern zugänglich gemacht werden. Es ist eine reichhaltige Sammlung von schlichten, echt patriotischen Worten über das Pflichtbewußtsein, das den Soldaten erfüllen soll, über seinen kameradschaftlichen Sinn und seine Bereitschaft, sich fürs Vaterland aufzuopfern. „Der Atem, der die Armee belebt, muß ein Geist des Vertrauens und der Freude sein“, auf diesen, jeder Kopfhängerei abholben Ton sind alle die beherzigenswerten Mahnungen gestimmt. Das Büchlein darf als ein sinniges ermunterndes Festtagsgeschenk empfohlen werden. Seine Lektüre wird sowohl diejenigen erfreuen, die diesen Ansprachen bereits gelauscht haben, wie auch all die andern, die entweder zum Schutz des Vaterlandes in Waffen stehen, oder zu Haus um das Schicksal der Heimat besorgt sind.

De Schaggi meß a D'Grenze. Eine Aufführung für die Jugend aus der Mobilisationszeit 1914 von Hans Hoppeler. (Für 7 Personen: 1 Knabe, 6 Mädchen) — Preis 50 Rp. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich.

In gefälligen Mundart-Verse behandelt dieser Einakter das denkwürdige Jahresereignis in so mancher Schweizerfamilie, den Auszug des Wehrmannes an die Grenze. Das Stücklein ist reich an gesundem Humor und entschieden bühnenwirksam gebaut. Die gewichtigste Rolle spielt natürlich der mobilisierte Schaggi. Wie er von Mutter und Großmutter, einer Tante, zwei Basen und dem Dienstmädchen ausgestattet, mit Rat- und Schlägen überhäuft und verabschiedet wird, das ist in köstlich humoristischen Zügen und zugleich mit einem warmen patriotischen Unterton geschildert. Die jungen Leute, die sich dieses leicht ausführbaren Stückleins annehmen, werden sicherlich ein dankbares Publikum finden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

909. Wer hätte gebrauchte Journierböcke abzugeben, wenn möglich mit Eisenspindel, 80—100 cm Lichtweite? Offerten an Siegrist & Stofar, Schaffhausen.

910. Wer liefert eichene Schwellen, 2,70 m lang, 15/25, und 2,40 m lang, 15/22? Offerten unter Chiffre S 910 an die Expedition.

911. Wer hätte ein Schwunggeshir zu einfachem Gang, Gatterweite 140—150 cm, Schwungräder je 200—230 Kg., samt Lagern, Hubhöhe 48—52 cm, mit unterer Stelzengarnitur, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 911 an die Exped.

912. Wer liefert sofort waggonweise ganz dürre, tannene Riemen in Längen von 4—5 m und 18 und 30 mm stark geschnitten? Offerte an Sägerei Schöntal, Bernhardzell.

913. Wer liefert Karretenträder gewöhnlicher Größe ohne Achse, 200 Stück, gegen bar? Offerten an A. Z., Zürich 4, Birnensdorferstraße 13, I. Stock.

914. Wer liefert automatische Türschließer? Offerten mit Preisangabe an U. Ulrich, Stöckerstraße 37, Zürich 2.

915. Wer hat ca. 10 m gut erhaltene Leder- oder Kamelhaar-Riemen von 80 mm Breite billig abzugeben? Ferner wird gesucht eine Schalenwaage mit oder ohne Gewichte. Offerten unter Chiffre 915 an die Exped.

916. Wer hätte einen gebrauchten, aber tadellos erhaltenen Drehstrom-Motor von 1—3 PS sofort abzugeben? Offerten unter Chiffre 916 an die Exped.

917. Wer liefert Rohrbiege-Apparat für Rohrdimensionen von 3/8"—2", oder könnte jemand mitteilen, wo solche in Gebrauch sind? Gefl. Auskunft unter Chiffre 917 an die Exped.

918. Wer liefert, eventuell vermietet Schlachtaufzüge? Offerten unter Chiffre A 918 an die Exped.

919. Wer hätte einen gut erhaltenen Elektromotor, 4 bis 5 PS, Drehstrom, 240 Volt, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 919 an die Exped.

920. Wer liefert Scheiben von Kolbenwassermesser, gut bewährte Konstruktion? Offerten an die Reiatz-Wasserwerkung Lohn (Schaffhausen).

921. Für Orgelantrieb sollte elektrische Kraft in Anwendung kommen. Nun sind aber die fanton. Werke Sonntags meistens abgestellt. Es fragt sich nun, könnte man mittels Wassermotor elektrische Kraft erzeugen und so die Orgel antreiben? Ich würde gerne mit Bachmann unterhandeln, der solche Anlagen erhalten würde und erbitte Offerten unter Chiffre B 921 an die Exped.

922. Wer liefert einfachen Sägenang neuefter Konstruktion? Hub zum schneiden 1 m, Geleise 16 m lang Transmiss'on zum anhängen ist vorhanden. Nur detaillierte Offerten mit Kosten-vorananschlag und Zeichnung können berücksichtigt werden. Wo könnte eventuell eine solche Anlage im Betrieb beschäftigt werden? Offerten unter Chiffre 922 an die Exped.

923. Wir suchen einen Fabrikanten für Zinkblech-Hüllen, Höhe 55 mm, Durchmesser 20 mm. Dicke des Bleches 1/3 mm, eine Seite der Hülle offen, die andere mit Zinkblechdeckel geschlossen und verlötet, Form der Hülle rund oder viereckig. Offerten mit Preis für 100 000, 500 000 und mehr Stück an A.-G. vom. Stolz & Rambli, Uster.

924. Wer hätte ganz trockenes, sauberes Lindenholz abzugeben? Offerten an Siegrist & Stofar, Schaffhausen.

925. Welche Schweizerfirma liefert größere Quantitäten Chlormagnesium und Magnesi auf Abruf und zu welchen Preisen? Offerten unter Chiffre 925 an die Exped.

926. Wer hätte ein Drahtseil, zirka 250 m lang, 2 bis 2 1/2 cm dick, 2 Monate leihweise gegen Entschädigung abzugeben? Gefl. Offerten an Bopp Schlinger, Zement- und Asphaltgeschäft in Brugg.

927. Wer wäre miet- event. kaufweise Abgeber eines gut erhaltenen 45 und eines 30 cm Zementröhren-Modells mit einigen dazu passenden Unterstands-Muffen? Neueste Offerten unter Chiffre 927 an die Exped.

928. Wer fabriziert Maschinen für Holzwooll-Fabrikation? Gefl. Offerten unter Chiffre T. E. 182, postlagernd, Zug.

929 a. Wer hätte gut erhaltene Gleichstrom-Dynamo (Motor), 60—110 Volt, 4—8 PS, event. mit Schaltbrett und Akkumulatoren-Batterie für eine kleine Kraftanlage billig abzugeben? b. Wer hätte diverse gebrauchte, in gutem Zustand befindliche Leder-Treibriemen, 60—140 mm breit, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 929 an die Exped.

930. Wer liefert Spezialmaschinen für Rechenfabrikation und Bürstenhölzerfabrikation, eventuell wo sind solche Maschinen im Betrieb zu beschäftigen? Offerten mit Preisen für neue oder gebrauchte Maschinen, eventuell Abbildungen, an Postfach 4818 Pieterlen (Bern).

931. Wer hätte einen gut erhaltenen Werkstattofen (Leimofen) billig abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Angabe des äußersten Preises an Hans Dalmer, Zimmermeister, Wett b. Biel.

932. Wer würde I. Qualität Zementröhren, 45 und 30 cm Lichtweite, bei Abnahme von mindestens 2—3 Wagenladungen franco Station der Ostschweiz liefern? Neueste Offerten unter Chiffre 932 an die Exped.

933. Wer hätte gut erhaltene Beleuchtungs-Dynamo für zirka 40 Lampen, sowie eine dazu passende kleine Turbine für